Verhandlungsschrift

über die am Dienstag, den 6. Mai 1975 um 20.00 Uhr im Gemeindesitzungssaal abgehaltene erste Sitzung der Gemeindevertretung Hittisau.

Anwesende:

Bürgermeister Anton Bilgeri,
die Gemeinderäte Dir. Elmar Huber, Erwin Eberle, Konrad Hagspiel und Ignaz Bartenstein,
die Gemeindevertreter Herbert Bilgeri, Oskar Eberle, Anton Faißt, Hieronymus Faißt, Gerard Hagspiel, Josef Hagspiel, Edi Metzler, Max Moosbrugger, Hermann Nenning, Josef Steurer, Dr. Anton Stöckler.

Ersatzmann: Ing. Arno Kohler sowie fünf Zuhörer.

Entschuldigt: GV Ludwig Hagspiel.

T a g e s o r d n u n g :

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Ernennung eines Schriftführers
3. Protokoll der konstituierenden Sitzung
4. Bestellung der Unterausschüsse
5. Vorschlag der Mitglieder und Ersatzleute in die örtliche Grundverkehrskommission
6. Beratung der Stellungnahme zwecks Errichtung der Bolgenach-Stauung
7. Allfälliges
8. Vergabe der Zimmermanns-, Dachdecker- und Spenglerarbeiten an der neuen Volksschule

1. Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Erschienenen. Er stellt fest, daß sieben Gemeindevertreter neu in die Gemeindevertretung eingezogen sind. Den ausgeschiedenen Gemeindevertretern, insbesondere dem Gemeinderat Othmar Reidel spricht er den Dank für die geleistete Arbeit und die gute Zusammenarbeit aus.
2. GR Erwin Eberle stellt den Antrag, wiederum GR Dir. Elmar Huber als Schriftführer zu bestellen. Dir. Huber erklärt, daß er nun durch viele Jahre als Schriftführer tätig war und diese Funktion in jüngere Hände abgeben wolle. Er stellt den Antrag, Gerard Hagspiel als Schriftführer zu bestellen. Gerard Hagspiel erhebt gegen die Bestellung zum Schriftführer Einwände, die nicht zur Kenntnis genommen werden. Die

Abstimmung über diese beiden Anträge ergibt 17 Stimmen für Gerard Hagspiel und eine Gegenstimme.

3. Das Protokoll der konstituierenden Sitzung vom 1.5.1975 wird verlesen und mit einer kleinen Korrektur genehmigt.

4. Auf Anregung bei der konstituierenden Sitzung beantragt der Bürgermeister die Änderung der Tagesordnung durch Tausch von Pkt. 6 mit Pkt. 4. Dagegen ergibt sich kein Einwand.

   In der Beratung zur Stellungnahme der Errichtung der Bolgenach-Stauung berichtet der Bürgermeister über die bisher geführten Gespräche mit den Vorarlberger Kraftwerken, die sich nur auf Informationen erstrekken und nicht als Verhandlungen bezeichnet werden können. Er verweist auf die Besichtigung des Kaunertal-Staubeckens in Tirol, die vor einiger Zeit mit mehreren Gemeindevertretern erfolgte und erwähnt dabei die den Kaunertal-Gemeinden gewährten Ablösen und vertraglichen Zusicherungen. Bei den dieser Tage im Gasthof "Krone" in Hittisau abgewickelten wasserrechtlichen Verhandlungen wurden eine Reihe von Einwendungen und Vorwürfen gegen die Stellungnahme der Gemeinde Hittisau erhoben und durch die anwesenden Behörden und die Vertreter der Vorarlberger Kraftwerke versucht, Druck auszuüben und vom Bürgermeister eine Unterschrift für eine zu Gunsten der Vorarlberger Kraftwerke abgeänderten Stellungnahme zu erhalten. Eine Unterschrift hiefür konnte Bürgermeister Anton Bilgeri unter Berufung auf die Beratungen in der Gemeindevertretung nicht geben. Er bestätigte jedoch,eine neue Fassung der Stellungnahme vorzulegen. Nach Meinung von Dr. Stöckler sei die abgegebene Stellungnahme und die Haltung des Bürgermeisters vollkommen zu unterstützen, jedoch sei noch eine Konkretisierung der Vorstellungen und Forderungen notwendig.

   Zu den Punkten der Stellungnahme im einzelnen erklärte der Bürgermeister, daß eine Aussprengung der Komma-Schlucht nicht mehr vorgesehen sei, aber Bauten des Schwimmbades teilweise unter Wasser kommen. Die Diskussion ergab, daß die Vorarlberger Kraftwerke der Gemeinde Hittisau geeignete Lösungsvorschläge unterbreiten sollen, wie sie sich die Beibehaltung des derzeitigen Standortes durch eine Umplanung des Schwimmbades vorstellen. Zum Problem der Abwasserbeseitigung in der Subersach und Bolgenach wären von den Vorarlberger Kraftwerken mit der Gemeinde Hittisau entsprechende Verhandlungen zu führen und vertragliche Regelungen und Absicherungen zu erwirken.

   Die Stellungnahme zum Schwimmbad bleibt in vollem Umfang aufrecht, da die Konkretisierung der Forderungen dem Verhandlungsweg vorbehalten

bleiben soll.
In Verhandlungen sind auch die Fischereirechte zu regeln und vertraglich zu sichern. Hiezu wird der Bürgermeister beauftragt, den Inhalt der Stellungnahme des Fischereirevier-Ausschusses in Erfahrung zu bringen.
In der Stellungnahme zur Errichtung der Bolgenach-Stauung wären unter einem Punkt "Allgemeines" u.a. Rutschungen, klimatische Veränderungen und "sonstige nicht meßbare Schäden" aufzunehmen und für diese eventuelle Ersatzforderungen vorzubehalten.
In den Schlußforderungen der Stellungnahme wurde nach eingehender Diskussion aller zusammenhängenden Probleme die Forderung nach Verhandlungen mit den Vorarlberger Kraftwerken, zufriedenstellene Erfüllung der Forderungen und vertragliche Absicherung aufgenommen.
Eine von den Juristen der Vorarlberger Kraftwerke formulierte Stellungnahme konnte nicht die Zustimmung der Gemeindevertretung finden, da deren Aussage zu allgemein und zu unverbindlich betrachtet wird. Der Bürgermeister ist beauftragt, eine Neufassung der Stellungnahme zum Kraftwerk-Projekt im Sinne der Diskussionsergebnisse abzugeben.

5. Zur Bestellung der Mitglieder und Ersatzleute in die örtliche Grundverkehrskommission, die auf fünf Jahre zu bestellen ist, wird eine schriftliche Abstimmung nicht verlangt. Alfons Sutterlüti stellt den Antrag, die bisherigen Mitglieder zu wählen. Dieser Vorschlag fand mit 14 Stimmen bei 4 Stimmen Enthaltung die Zustimmung. Als Ersatzleute werden vorgeschlagen:
Nenning Hermann, Eberle Erwin, Hagspiel Gerard und Reiner Joh. Peter.
Der Antrag wurde mit 15 Stimmen bei drei Enthaltungen angenommen.

6. Von den bisher bestandenen Unterausschüssen sind im Vorschlag der ÖVP-Fraktion der Schul-, Kultur- sowie der Viehwirtschaftsausschuß nicht mehr vorgesehen. Diese Agenden werden in anderer Weise wahrgenommen und die Probleme des Schulbaues in der Gemeindevertretung behandelt.
Freie Plätze zur Mitarbeit werden den Vertretern der Bürgerliste in allen Unterausschüssen mit Ausnahme des Finanz- und Bauausschusses angeboten. In der Hoffnung auf gute Zusammenarbeit wird dem von Anton Faißt als Sprecher für die Vertreter der Bürgerliste vorgetragenen Wunsch, auch in den Finanz- und Bauausschuß einen Vertreter entsenden zu können, von der ÖVP-Fraktion entsprochen. In die entsprechenden Unterausschüsse werden als Mitglieder bzw. Ersatzleute die in der angeschlossenen Liste enthaltenen Gemeindevertreter bzw. Ersatzleute vorgeschla-

gen. Über die vorgeschlagene Besetzung der Unterausschüsse lt. Verzeichnis wurde summarisch abgestimmt. Der Antrag auf Besetzung aller Unterausschüsse wie im Anhang ersichtlich, wurde einstimmig angenommen.

7. Allfälliges:

a) Edi Metzler dankt für die Aufnahme von Vertretern der Bürgerliste in alle Unterausschüsse und bedauert das Mißverständnis, das zu den Stimmen-Enthaltungen bei der konstituierenden Sitzung geführt hat.

b) Der Bürgermeister berichtet über ein Ansuchen um Anschluß an die Gemeindewasserversorgung durch die Vorarlberger Kraftwerke, Baustelle Küng (Schönbühl) und plädiert für eine zeitlich begrenzte Anschlußberechtigung. In der Beratung wird vorgeschlagen, folgende Bedingungen zu stellen:
Wasserbezugsgebühr pro m^3 S 2,-- oder eine Anschlußgebühr von S 60 000,-- zuzüglich S 1,-- Wasserbezugsgebühr, in beiden Fällen befristet auf die Zeit des Baustellenbetriebes.

c) In einem Schreiben der Vorarlberger Landesregierung zum Ausbau der Balderschwangerstraße wird um Stellungnahme ersucht, bis wann mit der Aufnahme bzw. dem Abschluß der Grundablöseverhandlungen gerechnet werden kann. Der Bürgermeister beabsichtigt eine Aussprache mit dem Amt der Vorarlberger Landesregierung am 15.5.1975, an der neben ihm GV Hermann Nenning teilnehmen soll. Dabei wird auch reklamiert werden, daß verschiedene Grundbesitzer von Hittisau seit Jahren auf die Bezahlung der durchgeführten Grundablösen warten, die seitens des Landes zu erfolgen hat.

d) In einem Bescheid hat dieser Tage die Bezirkshauptmannschaft entschieden, daß das Hallenschwimmbad Lingenau unter bestimmten Voraussetzungen, z.B. räumliche Trennung des Schulschwimmbeckens, als Schulliegenschaft anerkannt wird. Dies bedeutet eine diesbezügliche Kostenbeteiligung an den Investitions- und Betriebskosten durch die Hauptschulsprengelgemeinden. Nach Absprache mit den Bürgermeistern der umliegenden Gemeinden hat die Gemeinde Hittisau eine Berufung gegen diesen Bescheid bei der Vorarlberger Landesregierung eingelegt. Sollte die Berufung abgewiesen werden, behält sich die Gemeinde weitere Schritte vor. Hiezu wurde die Einholung eines Rechtsgutachtens über die Aussichten der weiteren Anfechtung angeregt.

Schluß der Sitzung: 00.35 Uhr

1 Beilage

Mayrhofer Gerard

D. Bilgeri

Die für die in der Funktionsperiode 1975 - 198o bestellten Unterausschüsse

Ausschüsse:	Mitglieder:	Ersatzleute:
Finanz	Gemeindevorstand Faißt Anton	------- -------
Abgabenkommission	Herbert Bilgeri Bartenstein Ignaz Dr. Stöckler Anton Moosbrugger Max	Beck Fr. Josef Kohler Arno Bechter Ludwig Bechter Kaspar
Überprüfung	Hagspiel Josef Hagspiel Gerard Bals Alfons Metzler Eduard	------- ------- ------- -------
Wasser	Eberle Oskar Bechter Hermann Bals Josef Steurer Johann	Nenning Jodok Steurer Josef Bilgeri Joh. Peter Bilgeri Konrad
Kanal	Bilgeri Anton Hagspiel Konrad Hagspiel Josef Bilgeri Erwin	Bereuter J. Peter Kohler Arno Lässer Ewald Bechter Kaspar
Fremdenverkehr	örtl. Verkehrsaussch.	Sutterlüti Alfons Nenning Jodok Metzler Eduard
Einschätzung	Bilgeri Anton Obm. d. Verkehrsver. Sutterlüti Alfons Beer Josef	Hagspiel Josef Bartenstein Ignaz Bechter Ludwig Reiner J. Peter
Schwimmbad u. Sport	Moosbrugger Max Hagspiel Konrad Smrekar Franz Bartenstein Ignaz	Beer Josef Stumvoll Karl Bechter Jodok Huber Elmar
Sozial	Hagspiel Gerard Faißt Hieronymus Hagspiel Ludwig Reiner Joh. Peter	Bartenstein Ignaz Hopfner Gebhard Dr. Stöckler Anton Beer Hermann
Straßen	Bilgeri Anton Kohler Arno Bartenstein Ignaz Steurer Johann	Nenning Hermann Hagspiel Xaver Eberle Erwin Neyer Helmut
Bau	Bilgeri Anton Eberle Erwin Faißt Hieronymus Moosbrugger Max	Bals Josef Nenning Jodok Bilgeri Herbert Faißt Anton
Fischerei	Eberle Oskar Stumvoll Karl Bilgeri Herbert Wild Herbert	------- ------- ------- -------